

Entwicklungskonzeption zu Badeanstalten/-stellen in Schwerin

1. Einleitung

Baden ist nach Untersuchungen des Bundesministeriums für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau, erschienen in Schriftenreihe Städtebauliche Förderung, eine der beliebtesten Freizeitbeschäftigungen.

Freibäder und Naturfreibäder haben einen hohen Freizeit- und Erholungswert. Sie werden von allen Altersgruppen und Bevölkerungsschichten besucht.

Der Begriff Naturfreibad definiert sich entsprechend der Richtlinie für den Bäderbau wie folgt:

„Naturfreibad im Sinne dieser Richtlinie ist ein Bereich, der aus einer für Badezwecke geeigneten, überwachten und gekennzeichneten Fläche eines Naturgewässers, z. B. Fluss, See, Meer, Baggersee, Stausee und einer dieser zugeordneten, eingegrenzten Landfläche mit entsprechender Aufsicht, Sanitäranlagen sowie eventuellen Einrichtungen für Umkleiden und Bewirtung besteht.“

Darüber hinaus gibt es die „wilden Badestellen“. Diese Orte sind historisch gewachsen. Es handelt sich dabei um Möglichkeiten, die von einer Vielzahl von Personen regelmäßig zum Baden benutzt und entsprechend der Badestellen-Hygiene-Verordnung von Mecklenburg/Vorpommern während der Badesaison (15.05-15.09) beprobt werden.

Entsprechend dieser Einteilungen ergibt sich für die Landeshauptstadt folgende Situation:

2. Analyse des Bestandes

Naturfreibäder

Offizielle Badestellen/-anstalten
Zippendorfer Strand
Badeanstalt Kalkwerder

„wilde Badestellen“

Nordufer Lankower See
Südufer Lankower See
Ziegelsee unterhalb des Klinikums
Ostorfer See aus Richtung Neumühler
Berg kommend
Schweriner See an der Reppiner Burg

Verpachtete Badestelle Kaspelwerder am Ostorfer See

Während der Badesaison (15.05 – 15.09.) wird die Badewasserqualität alle 14 Tage durch das Gesundheitsamt geprüft und im Landeshygieneinstitut ausgewertet. Die Aufwendungen hierfür belaufen sich im Jahr auf ca. 1.000,- € und sind Bestandteil des Haushaltsplanes 2006.

Die Reinigung und Pflege des **Zippendorfer Strandes** werden während der Badesaison durchgeführt. Im Auftrag der Landeshauptstadt Schwerin führte die Zukunftswerkstatt e. V. im vergangenen Jahr folgende Leistungen durch:

Absammeln des Mülls (täglich)

Entsorgen des Mülls (täglich)

Ebnen der Sandfläche (2 x wöchentlich)

Reinigen der oberen Sandschicht mit dem Strandreinigungsgerät (Bedarfsreinigung, ca. 2 x monatlich, wobei der Traktor und das Strandreinigungsgerät durch die Landeshauptstadt zur Verfügung gestellt wird)

Haushaltsansatz 2005 8.000,- €

Haushaltsansatz 2006 8.000,- €

Die gleiche Leistung ist für dieses Jahr vorgesehen.

Im Bereich der sogenannten kleinen eigenen Bauunterhaltung sind für den Bereich Zippendorf 2006 1.600,- € im Haushalt veranschlagt. Die Fensterfront des Rettungshäuschens und die Tür sollen erneuert werden.

Die Badeaufsicht wurde in den vergangenen Jahren durch die Wasserwacht des Deutschen Roten Kreuzes durchgeführt. Hierfür standen im Haushaltsjahr 2005 16.000,- € zur Verfügung. Im Haushaltsjahr 2006 sind für diese Leistung 18.500,- € vorgesehen. Die Erhöhung begründet sich mit der wieder durchzuführenden Bewachung der wilden Badestelle Lankower See Südufer während der Sommerferien und der während dieser Zeit zu erbringenden Leistungen (Abtauchen des Badebereichs und Beseitigung von Gefahrenquellen, Stellen der 1. Hilfeausrüstung und des Sanitätsmaterials sowie von 2 Aufsichtskräften)

Die Bewirtschaftung der **Badeanstalt Kalkwerder** wurde an das Deutsche Rote Kreuz übergeben.

Hier soll in diesem Jahr, aufgrund der Eigentümerverpflichtung, die Steganlage ausgebessert werden. Die geplanten Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 25.000,- €.

Die Reinigung der **wilden Badestellen** wird während der Badesaison gewährleistet. Hierzu gehören folgende Leistungen:

Absammeln des Mülls (2 x wöchentlich im Bereich Lankower See Nord- und Südufer, an der Reppiner Burg, sonst 1 x wöchentlich)

Entsorgung des Mülls

Instandhalten der Müllbehälter Vorort

Im Haushalt 2004 wurden hierfür noch 5.300,- € verausgabt. Im Jahr 2005 wurden keine Mittel zur Verfügung gestellt, damit wurden die „wilden Badestellen“ nicht bewirtschaftet. In der Folge kam es zu starken Verschmutzungen.

Für das Haushaltsjahr 2006 ist eine Vergabe der Leistungen, wie oben beschrieben wieder vorgesehen.

Mit der SDS wird eine 2-wöchige Rasenmäh und das Aufstellen von Bänken besprochen, um so die Attraktivität dieser Badestellen zu verbessern.

Die wilde Badestelle Lankower See Südufer wird in diesem Jahr wieder während der Sommerferien bewacht. Entsprechende Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

3. Ausblick

Die Herrichtung eines Naturfreibades am Lankower See, als Ersatz für die nicht mehr zu nutzende ehemalige Badeanstalt, würde den Freizeitwert der Landeshauptstadt wesentlich erhöhen. Eine entsprechende Voruntersuchung über mögliche Standorte, welche auf Initiative des Ortsbeirates Weststadt zurückzuführen ist, ist vorhanden. Eine Kostenschätzung geht von einem Investitionsbedarf von ca. 900.000,- € aus.

Die Realisierung dieses Vorhabens wurde im Rahmen der BUGA-Maßnahmeplanung geprüft, jedoch aufgrund anderer konzeptioneller Überlegungen wieder verworfen.

Schwerin bietet eine Vielzahl wilder Badestellen, die aufgrund ihrer Lage an Attraktivität nicht verloren haben. Den oben gemachten Ausführungen ist zu entnehmen, dass also dorthin der Schwerpunkt verlagert wurde und eine Vielzahl von Leistungen zu deren Erhalt auch künftig erbracht werden sollen. Die Entwicklung aller naturnahen Badeangebote in den vergangenen Jahren dürfte dem Freizeitverhalten seiner Nutzer auch künftig entsprechen und von der Anzahl her ausreichend sein. Deshalb werden weitere Bedarfe aus Sicht der Verwaltung nicht erkannt.